

Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg,**Eibach-Röthenbach**

Motterstr. 3 - 90451 Nürnberg

Bürozeiten: 7.30 - 12.00 Uhr



Wappen von Eibach

☎ 0911- 642 70 60 / 231-8482 - Fax 0911 - 649 87 06 – email: sfz.nuernberg-eibach@gmx.net

Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg-Eibach/Röthenbach
 Motterstr. 3, 90451 Nürnberg



Herrn
 Manfred Schreiner
 Amt für Volksschulen und Förderschulen
 Hauptmarkt 18
 90317 Nürnberg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom
 DaRo

Datum

Nürnberg, 16.12.08

Antrag auf Zustimmung des Schulnamens „Eva-Seligmann-Schule“ für das Sonderpädagogische Förderzentrum Nürnberg, Eibach-Röthenbach, Motterstr.3, 90451 Nürnberg

Sehr geehrter Herr Schreiner,

Lehrerkonferenz, Schülermitverwaltung und Elternbeirat haben sich nach intensiver Suche und Auseinandersetzung für die Bezeichnung „Eva-Seligmann-Schule“ als Schulname neben der amtlichen Bezeichnung Sonderpädagogisches Förderzentrum entschieden.

Mit dieser Namensentscheidung wollen wir ein Zeichen setzen. Der Name soll Signal sein, Bekenntnis und Identifikation und ist begründet

im Leitbild der Schule

- Bestmögliche Förderung und Qualifizierung
- Gestaltete Schule als humane Lebenswelt, die die Kinder und Jugendliche dort abholt, wo sie stehen, nicht nur im Hinblick auf das Lernen im engeren Sinne, sondern in Bezug auf das Leben
- Vermittlung von Schlüsselwerten wie Rücksicht auf andere, Toleranz gegenüber Andersdenkenden, Gemeinschaftsfähigkeit innerhalb verschiedener Kulturen, Zuverlässigkeit beim Einhalten von Vereinbarungen, positive Nutzung des Energiepotentials
- Integration benachteiligter Kinder und Jugendlicher in die Gesellschaft und aktive Teilnahme, ungeachtet ihrer Herkunft, ihrer Nationalität, ihrer Religionszugehörigkeit

in der Übereinstimmung mit dem Berufsethos

- Die Lebensleistung von Eva Seligmann als (sonder-)pädagogisches Vorbild

im Bezug zur Stadt

- Nürnberg als Stadt der kulturellen Vielfalt mit der Gemeinsamkeit als Auftrag

Die Zustimmung des Sachaufwandsträgers würde uns sehr freuen

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Roth, Schulleiterin

Dependancen:

Schulvorbereitende Einrichtung für Kinder mit besonderem Förderbedarf
 Fürreuthweg 95 90451 Nürnberg ☎0911-642 68 00

Sonderpädagogische Diagnose und Förderklassen an der Helene-von-Forster Schule
 Am Röthenbacher Landgraben 65 90451 Nürnberg

Lebensdaten von Familie Seligmann

Alfred Seligmann

1877 4.5. in Barmen geboren

- Mitglied der Deutschen Friedensgesellschaft
 - radikaler Pazifist, aktiv in der Friedensarbeit, Pressearbeit für die Friedenswarte und anderen Organen der Friedensbewegung
- 1909 Heirat mit Margarete Seligmann, geb. Fritz
- Engrosgeschäft in Berlin, Hausvogteiplatz

1923 Umzug nach Erkner

1937 Umzug nach Berlin

- Deportation nach Auschwitz
- 1943 18.7. in Auschwitz ermordet

Margarete Seligmann, geb. Fritz

- Pianistin
 - Mitglied des Bundes unterschiedener Schulreformer
- 1942 Ehemann versteckt
- von Nachbarn denunziert und bei der Gestapo vorgeladen
 - in Berlin ausgebombt
- 1961 Umzug zur Tochter Eva nach Bremen

Raimund Seligmann

1914 in Berlin geboren

- hochbegabter junger Mann,
- 1933 Abitur, Dorotheenschule Berlin-Köpenick
- durfte aus rassistischen Gründen nicht studieren
- Flucht in den Tod

Eva Seligmann

1912 in Berlin geboren

- während der Schulzeit Mitglied der pazifistischen Weltjugendliga
- 1933 die Ausübung ihres Berufes als Lehrerin verwehrt
- Flucht ins Exil nach England
- Vorbereitung mit gleich gesinnten Pädagogen auf Rückkehr nach Deutschland, um am Aufbau eines dem. Bildungswesens mitzuarbeiten
- 1946 Rückkehr nach Deutschland
- Schulfürin für Sonderschulwesen in Bremen
- beschreitet mit behinderten Kindern neue Wege, um ihrer Ausgrenzung entgegenzuwirken.
- 1997 1.6. in Bremen gestorben

Stolpersteine

Erkner, Ahornallee 34



Wir erinnern an die jüdische Familie Seligmann. Sie wohnte in Erkner in der Ahornallee 34.

1923 kaufte die Familie in Erkner ein Haus. Die Tochter, Eva Seligmann, erinnert sich an diese Zeit:

„In den zwanziger Jahren kam die Inflation. Mein Vater hatte ein kleines Geschäft in Berlin am Hausvogteiplatz mit später sehr großen Problemen, ein kleines Engrosgeschäft, das Konfektionsfirmen in Berlin mit Kurzwaren belieferte. Mit einem eigenen Haus mit Garten konnte man damals die Auswirkungen der Inflation wenigstens etwas mindern. Wir zogen also nach Erkner in ein Zweifamilienhaus, dessen Obergeschoss aus finanziellen Gründen vermietet wurde.“



Alfred Seligmann

Zum Haus gehörte ein großer Garten, den meine Mutter bearbeitete.

Sie war Pianistin, gab Klavierstunden und arbeitete mit Musikern, die sich auf öffentliche Auftritte vorbereiteten.

Vieles aus dieser Zeit ist verdrängt worden, weil die späteren Jahre so voller Spannung waren.



Margarete Seligmann

Wenn ich heute darüber nachdenke, hatten wir in Erkner wenig Kontakt zu Nachbarn. Ich habe jetzt den Eindruck, dass der Antisemitismus damals in Erkner schon verbreitet war und allmählich immer schlimmere Züge annahm: Wir hatten einen sehr schönen Hund, der wurde vergiftet. Wir hatten mehrere Katzen, die wurden auch nacheinander vergiftet. Und wir hatten Nachbarn, die einen hohen Zaun gegen unser Grundstück bauten. Als Kinder nahmen wir das gar nicht zur Kenntnis. Auch unser Mieter drangsalierte uns mit den Jahren immer häufiger und offener. Er machte antisemitische Äußerungen und zeigte

eine wachsende Abneigung gegen meinen Vater. Ende der zwanziger Jahre, kurz bevor ich Abitur machte, wurden diese Spannungen fast unerträglich. Meine Eltern haben sehr darunter gelitten.

Mein Bruder Raimund war ein hochbegabter junger Mann, mathematisch und naturwissenschaftlich sehr interessiert.

Er machte 1933 Abitur aber durfte aus rassischen Gründen nicht studieren. Er flüchtet in den Tod.

Meine Eltern zogen wieder nach Berlin. Alle meine Verwandten väterlicherseits sind umgekommen, im Warschauer Ghetto oder in KZs. Mein Vater in Auschwitz, mein Verlobter ebenso. Meine Mutter hatte ihn noch bis Ende 1942 immer wieder bei sich versteckt, wenn er Angst hatte, dass man ihn zu Hause aufspüren würde. Nachdem sie von Nachbarn denunziert und bei der Gestapo vorgeladen worden war, ist er nicht mehr zu ihr gegangen. Er wollte sie nicht in Gefahr bringen.“



Raimund Seligmann

Text und Bilder aus: „Eva Seligmann - Erinnerungen einer streitbaren Pädagogin“. Hsg. von der schulgeschichtlichen Sammlung in Bremen.

Eva Seligmann ist 1933 aus rassistischen Gründen nicht als Lehrerin in den Staatsdienst aufgenommen worden. Sie ging nach England als „au-pair“ und arbeitete in verschiedenen Familien als Kindermädchen und Putzfrau. 1939 ging sie nach Schweden, von dort wieder nach England in die endgültige Emigration. Sie hat Krankenschwester und Hebamme gelernt, war tätig in der Nähe von Leeds. 1945/46 hat sie mit Freunden in England ein Heim für aus Konzentrationslagern befreite Kinder eingerichtet, bis für alle Kinder Pflegefamilien gefunden waren. 1946 kehrte sie nach Deutschland zurück und leitete von 1951 - 56 ein heilpädagogisches Heim mit Schule der Arbeiterwohlfahrt bei Fulda. Ab 1956 arbeitete sie als Lehrerin und Schulin für ein reformpädagogisches Schulsystem in Bremen, wobei ihr besonderes Engagement der Integration benachteiligter Kinder galt.



Eva Seligmann

Volksschulen

Stand: 08.01.09

Nr.	Art	Straße	Schulname: beginnt jeweils mit „Volksschule Nürnberg,“ (Schulstufe meist als Klammerzusatz, Stand 2007/08)	Beschluss des Schulaus- schusses	Amtsblatt der Reg.v.Mfr.
1.	GS	Adam-Kraft-Str. 2	St. Johannes (Grundschule)	21.02.2003	08/2003
2.	GS	Am Röthenbacher Landgraben 65	Helene-von-Forster-Schule (Grundschule)	27.04.2001	25/2001
3.	GS	Am Thoner Espan 10	Grundschule Thoner Espan	13.05.1998	07/2007
4.	GS	Ambergerstr. 25	Georg-Paul-Amberger-Schule	11.05.2007	18/2007
5.	GS	Bartholomäusstr. 16	Bartholomäusschule (Grundschule)	26.10.2001	25/2001
6.	GS	Bauernfeindstr. 24	Bauernfeindschule (Grundschule)	12.07.2000	05/2001
7.	GS	Beckmannstr. 2	Max-Beckmann-Grundschule	21.07.2005	19/2005
8.	HS	Bertolt-Brecht-Straße 39	Bertolt-Brecht-Schule (Hauptschule)	14.12.2001	14/2001
9.	GS	Billrothstr. 16	Theodor-von-Billroth-Schule (Grundschule)	02.06.1995	05/1996
10.	GS	Bismarckstr. 20			
11.	HS	Bismarckstr. 20			
12.	GS	Dunantstr. 10	Dunant-Schule (Grundschule)	17.02.2006	20/2005
13.	GS	Eichstätter Str. 11	Erich-Kästner-Schule (Grundschule)	12.07.2000	05/2001
14.	GS	Fischbacher Hauptstr. 118	Grundschule Fischbach		20/2006
15.	GS	Fürreuthweg 95	Volksschule Nürnberg-Eibach (Grundschule)	12.07.2000	05/2001
16.	GS	Gabelsbergerstr. 41	Kopernikusschule (Grundschule)	14.07.2006	23/2006
17.	GS	Gebersdorfer Str. 175	(Antrag an Ref. vers.)		
18.	GH	Georg-Ledebour-Str. 7	Georg-Ledebour-Schule (Grund- und Hauptschule)	29.11.1991	05/1992
19.	GS	Grimmstr. 16	Gebrüder-Grimm-Schule (Grundschule)	29.01.1993	08/1993
20.	GS	Hegelstr. 17	Friedrich-Hegel-Schule (Grundschule)	02.06.1995	05/1996
21.	GS	Hermann-Kolb-Str. 53	Schule Altenfurt (Grundschule)	06.04.1995	05/1996
22.	HS	Hermann-Kolb-Str. 53	Schule Altenfurt (Hauptschule)	06.04.1995	05/1996
23.	GS	Heroldsberger Weg 42 a	Volksschule Ziegelstein (Grundschule)	21.03.1997	13/1997
24.	GS	Herriedener Str. 25			
25.	HS	Herriedener Str. 29	Robert-Bosch-Schule (Hauptschule)	13.05.2005	20/2005
26.	GS	Herschelpatz 1	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Grundschule)	12.07.2000	05/2001
27.	HS	Herschelpatz 1	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule)	12.07.2000	05/2001
28.	GS	Hintere Insel Schütt 5	Insel Schütt (Grundschule)	30.05.2008	31/1972
29.	HS	Hintere Insel Schütt 5	Insel Schütt (Hauptschule)	30.05.2008	31/1972

Nr.	Art	Straße	Schulname: beginnt jeweils mit „Volksschule Nürnberg,“ (Schulstufe meist als Klammerzusatz, Stand 2007/08)	Beschluss des Schulau- schusses	Amtsblatt der Reg.v.Mfr.
30.	GS	Holsteiner Str. 2 a	Wahlerschule (Grundschule)	20.10.1995	05/1996
31.	GS	Holzgartenstr. 14	Holzgartenschule (Grundschule)	27.03.1992	16/1992
32.	HS	Hummelsteiner Weg 25			
33.	GH	Julius-Leber-Str. 108	Adalbert-Stifter-Schule (Grund- und Hauptschule)	08.04.2004	07/2004
34.	GH	Kalchreuther Str. 130	Buchenbühler Schule (Grund- und Hauptschule)	22.05.1992	16/1992
35.	GH	Katzwanger Hauptstr. 19	Volksschule Nürnberg-Katzwang (Grund- und Hauptschule)	30.10.1998	01/1999
36.	GS	Knauerstr. 20	Knauer-Schule (Grundschule)		25/2001
37.	GS	Leerstetter Str. 3	Ketteler-Schule (Grundschule)	21.02.2003	08/2003
38.	GS	Luther-King-Str. 14	Volksschule Nürnberg-Kornburg (Grundschule)	02.06.1995	05/1996
			Martin-Luther-King-Schule (Grundschule)	20.07.2007	18/2007
39.	GS	Maiacher Str. 18			
40.	GS	Moritzbergstr. 21	Schule Laufamholz (Grundschule)	27.02.1998	16/1998
41.	HS	Neptunweg 19			
42.	GH	Neunhofer Hauptstr. 73	Schule im Knoblauchsland (Grund- und Hauptschule)	10.02.1995	09/1995
43.	GH	Oedenberger Str. 135	Konrad-Groß-Schule (Grund- und Hauptschule)	24.10.1997	16/1998
44.	GS	Ossietzkystr. 2	Carl-von-Ossietzky-Schule (Grundschule)	02.06.1995	05/1996
45.	HS	Ossietzkystr. 2	Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule)	06.04.1995	05/1996
46.	GS	Paniersplatz 37			
47.	GS	Preißlerstr. 6	Johann-Daniel-Preißler-Schule (Grundschule): <i>vollständig aufgelöst mit Ablauf des Schuljahres 2006/07</i>	02.06.1995	05/1996
48.	HS	Preißlerstr. 6	Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule)	02.06.1995	05/1996
49.	GS	Regenbogenstr. 73	Regenbogenschule (Grundschule)	20.10.1995	05/1996
50.	GS	Reutersbrunnenstr. 12	Reutersbrunnenschule (Grundschule)	13.05.1998	16/1998
51.	GS	Reutleser Str. 6	Schule Großgründlach (Grundschule)	11.07.1997	16/1998
52.	HS	Saarrückener Str. 26	Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule)	12.07.2000	05/2001
53.	GS	Salzbrunner Str. 61	Astrid-Lindgren-Schule (Grundschule)	25.10.2002	25/2002
54.	GS	Scharrerstr. 33	Scharrerschule (Grundschule)	07.05.1999	07/2007
55.	HS	Scharrerstr. 33	Scharrerschule (Hauptschule)	07.05.1999	07/2007
56.	HS	Schleißleinsgasse 8			
57.	GS	Schnieglinger Str. 38	Dr.-Theo-Schöllner-Schule (Grundschule)	13.10.2006	26/2006
58.	HS	Schnieglinger Str. 38	Dr.-Theo-Schöllner-Schule (Hauptschule)	13.10.2006	26/2006

Nr.	Art	Straße	Schulname: beginnt jeweils mit „Volksschule Nürnberg,“ (Schulstufe meist als Klammerzusatz, Stand 2007/08)	Beschluss des Schulau- schusses	Amtsblatt der Reg.v.Mfr.
59.	GS	Schweinauer Str. 20	St. Leonhard (Grundschule)		23/1998
60.	HS	Schweinauer Str. 20	St. Leonhard (Hauptschule)		23/1998
61.	GS	Sperberstr. 85	Sperberschule (Grundschule)	11.03.2005	07/2007
62.	HS	Sperberstr. 85	Sperberschule (Hauptschule)	14.07.1995	05/1996
63.	GH	Thusneldastr. 5	Thusnelda-Schule (Grund- und Hauptschule)	18.10.1991	05/1992
64.	GS	Uhlandstr. 33	Ludwig-Uhland-Schule (Grundschule)	18.10.1991	05/1992
65.	HS	Uhlandstr. 33	Ludwig-Uhland-Schule (Hauptschule)	18.10.1991	05/1992
66.	GS	Viatistr. 270			
67.	GS	Wandererstr. 170	Friedrich-Wanderer-Schule (Grundschule)	14.06.2002	16/2002
68.	GS	Wiesenstr. 68	Wiesenschule (Grundschule)	13.10.2006	07/2007
69.	GS	Zugspitzstr. 123			

Förderschulen

Nr.	Schulleitung / Schulhaus	Schulname	Beschluss Schul- ausschuss vom	Amtsblatt Regierung
1	Förderzentrum Langwasser T 2 Glogauer Straße 31 T 1 Salzbrunner Straße 61 Beratung für Sprachbehinderte und Frühförderung Allersbergerstraße 61			
2	Förderzentrum Südwest Herschelpplatz 1 Knauerstraße 20			
3	Förderzentrum Jean-Paul-Platz 10			

4	SchulLebensbewältigung Merianstraße 1	Merianschule	21.03.1997	
5	Förderzentrum Merseburger Straße 6 Dep. Oedenberger Str. 135 Dep. Schafhofstr. 25			
6	Schule zur indiv. Lernförderung Mutterstraße 3			
7	Förderzentrum Sielstraße 15	Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg an der Bärenschanze	25.10.2002	
8	Schule für Kranke Schnieglinger Str. 38			